



* Im hinteren Teil des Buches gibt es ein Glossar. Dort sind die Begriffe mit * erklärt.



*Man soll die
Kinder nicht zu
hart stäupen*



Bin ich ein besonderer Mensch? Mit dem, was

ich angestiftet habe, bestimmt. Deswegen ist mein Leben einzigartig geworden. Aber vielleicht bin ich einfach ein Trotzkopf.

Ich werde am 10. November 1483 in Eisleben geboren, als Martin Luder. In dem benachbarten Städtchen Mansfeld wachse ich auf. Meinen Namen suchen sich meine Eltern nicht aus. Sie nennen mich schlicht nach dem Tagesheiligen.

Besondere Liebe erfahre ich nicht, schon weil ich viele Geschwister habe. Zunächst sehen meine Eltern nur zu, dass ich kräftig gedeihe. So viele Kinder sterben bald nach der Geburt, auch noch nach einigen Jahren. Das ist bei uns nicht anders. Gott scheint beim Leben der Kinder gnadenlos auszuwählen, und nicht nur da.



Ich aber entwickle mich gut. So unternimmt mein Vater, Hans Luder, bald alles, um mir die beste Ausbildung zu ermöglichen. Er selbst stammt aus einer Familie recht wohlhabender, freier Bauern und ist in Mansfeld Bergmann geworden. In meiner Kindheit geht er noch jeden Tag in den Stollen und schlägt Kupfer aus dem Fels. Aber bald gründet er ein eigenes Bergbau-Unternehmen. Er ist ein strenger Vater und straft mich, wenn ich nicht tue, was er sagt. Wenn es schlimm kommt, nimmt er die